



## Busfahren statt Baggern – Neues Trikot für Carli

**Nahverkehr Schwerin GmbH**  
Ludwigsluster  
Chaussee 72  
19061 Schwerin  
Postfach 16 01 62  
19091 Schwerin

**Zentrale**  
**Telefon:**  
(0385) 39 90-0  
**Fax:**  
(0385) 39 90-999

**Fahrplanauskunft**  
**Telefon:**  
(0385) 39 90-222

**Kundendienst**  
**Telefon:**  
(0385) 39 90-333

**Leitstelle**  
**Straßenbahn und Bus**  
**Telefon:**  
(0385) 39 90-444

**Abo-Service**  
**Telefon:**  
(0385) 39 90-555

**Tarifauskunft**  
**Telefon:**  
(0385) 39 90-666

**Service Parken**  
**Telefon:**  
(0385) 39 90-446

**Schadens- und Unfallbearbeitung**  
**Telefon:**  
(0385) 39 90-161  
(0385) 39 90-162

**Internet:**  
www.nahverkehr-schwerin.de

**E-Mail:**  
info@nahverkehr-schwerin.de

**Unser Tipp:**  
Ein weiteres Rollator- und E-Scooter-Training findet am 12. November 2019 statt.  
Anmeldungen bitte unter  
**(0385) 39 90-333.**

**Schwerin • Sportbegeisterte Schweriner kennen ihn. Von 2012 bis 2016 war Davide Carli Co-Trainer beim SSC Palmberg Schwerin und verhalf den Damen mehrfach zum Pokal- und Meister-Titel. Was viele nicht wissen: Der Italiener ist gelernter Busfahrer. Anfang des Jahres feierte der 36-Jährige sein Comeback in der Landeshauptstadt und hat mittlerweile Spielfeldrand gegen Fahreerkabine beim Schweriner Nahverkehr getauscht.**

„Ich bin mit Busfahren groß geworden“, sagt der frisch gebackene NVS-Mitarbeiter. „In Venedig hat mein Vater ein eigenes Busunternehmen und mit 21 habe ich die Leute dann selbst in die Berge und zum Strand oder sogar bis nach Barcelona, Paris oder München gefahren.“ Parallel zu seinem Job war Davide Carli als Amateur-Volleyballspieler und -trainer aktiv – bis er 2011 als Co-Trainer die Profilaufbahn einschlug. Nicht selten fuhr er übrigens den Mannschaftsbus zu Auswärtsspielen.

Nach kurzer Station in Potsdam landete Davide Carli so schließlich in Schwerin – und verliebte sich nicht nur in die Stadt. Er lernte seine Frau kennen und ist mittlerweile Vater eines Jungen. „Mein Lebensmittelpunkt ist jetzt in Schwerin. Deshalb habe ich mich auch dazu entschieden, wieder in meinem alten Beruf zu arbeiten.“ Busfahren mache ihm einfach Spaß. Entgegen des Klischees, Italiener würden sich im Straßenverkehr chaotisch oder gar egoistisch verhalten, ist er ein ganz entspannter Fahrer. „In Schwerin brauche ich



## Barrierefrei und sicher unterwegs

**Schwerin • Einkaufen, spazieren gehen und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen ist dank Rollator und E-Scooter auch im Alter kein Problem. Doch Bus und Straßenbahn stellen oft eine große Herausforderung dar. Um dafür besser gewappnet zu sein, findet am 11. September wieder ein kostenloses Training auf dem NVS-Betriebsgelände im Haselholz statt. „So kann man alles in Ruhe ausprobieren und sich Zeit nehmen. Außerdem bekommt man noch hilfreiche Tipps“, berichtet die ehemalige Teilnehmerin Renate Burkhart. Dirk Iosub vom NVS erklärte ihr im vergangenen Herbst, wie sie am besten mit dem Rollator ein- und aussteigt und wie sie ihr Gefährt während der Fahrt sicher abstellt (Foto). Anmeldungen unter **(0385) 3990-333.****



Der ehemalige Co-Trainer des SSC Palmberg Schwerin, Davide Carli, arbeitet nun beim NVS. Für ihn ist auch Busfahren ein leichtes Spiel  
Foto: maxpress

ja nicht zu hetzen. Es gibt immerhin feste Zeiten. Und viele Fahrgäste sind etwas älter. Da muss man schließlich etwas vorsichtig sein.“ Auch sein südländisches Temperament sei hier, anders als früher bei den Schiris, völlig überflüssig. „Die Leute sind doch alle nett. Manche Fahrgäste trifft man wieder, einige wollen Fotos machen. Das ist doch schön.“ Während der standardmäßigen Einweisung lernte er alle Buslinien kennen und absol-

vierte auch die Fahrprüfung mit Bravour. Damit gehört er nun offiziell zur Mannschaft des NVS. Auch Jacke, Hemd und Schlips tragen die Farben des kommunalen Unternehmens. Davide Carli freut sich, endlich in Schwerin angekommen zu sein und ist gleichzeitig gespannt auf die neue Volleyball-Saison, denn „so ein spannendes Spiel schaue ich mir natürlich auch weiterhin gerne an. Das lasse ich mir nicht nehmen.“ ml

## Die Elektro-Busse kommen

Einführung in Schwerin ist für Frühling 2020 geplant

**Schwerin • Der NVS hat einen Traum: „Sauberer ÖPNV“ (öffentlicher Personennahverkehr) und die Einführung von elektrisch betriebenen Bussen. Seit vielen Jahren setzt sich der NVS mit den Themen erneuerbare Energien und E-Mobilität auseinander. Und schließlich fand die Geschichte des elektrischen Straßenbahnbetriebs in Schwerin bereits vor mehr als 110 Jahren ihren Anfang. Doch auf dem Weg zum klimaneutralen Schwerin kennt NVS-Geschäftsführer Wilfried Eisenberg nur eine logische Ergänzung – und die lautet: E-Bus. Im Januar wurde die Nutzung eines solchen E-Busses im realitätsnahen Alltagsbetrieb bereits erfolgreich getestet. Der Fördermittelantrag beim Land ist für die ersten drei E-Busse genehmigt. Diese können aber voraussichtlich erst im Frühling 2020 ihre Fahrt aufnehmen. Denn mit dem simplen Austausch der Busse ist es nicht getan. „Man kauft ein komplett neues System, dem ein Umdenken folgen muss. Das bedeutet, dass durch dieses Projekt nicht nur im**

Bereich Technik, Werkstätten und Infrastruktur weitreichende Anpassungen vollzogen werden müssen, sondern auch eine andere Herangehensweise bei der Planung und Erstellung von Fahrzeugumläufen sowie bei der Arbeit und den Aufgaben der Leitstelle erforderlich ist. Die Mitarbeiter müssen entsprechend geschult werden“, sagt Werkstatteleiter Mathias Kühnel. Bis zum Jahr 2026 könnte dann die komplette Bus-Flotte auf alternative Antriebe umgestellt werden. Die Anschaffung der E-Busse ist Teil eines umfangreichen Klimaschutzkonzepts der Stadt (mehr dazu auf Seite 2 und 3). Und auch in der Klima-Allianz setzen sich verschiedene Unternehmen mit vereinten Kräften für ein klimaneutrales Schwerin ein. Der NVS geht mit gutem Beispiel voran. „Wir machen mit, weil es unser Ziel ist, in Schwerin eine klimafreundliche Mobilität zu fördern: mehr öffentliche Verkehrsmittel, mehr Elektro-Mobilität, mehr Car Sharing-Angebote und mehr Fahrradstationen“, so Wilfried Eisenberg.  
Marie-Luisa Lembcke